

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Neujahrsempfang im Zeichen
500 Jahre Barbara Uthmann
- 2 Impressionen Neujahrsempfang
Neues Layout des Stadtanzeigers
1. Preis „Ab in die Mitte“
- 3 Januarschau 2014
Barbara-Uthmann-Jubiläum
Stadtpreis-Vorschläge erbeten
- 4 Barbara-Uthmann-Jubiläum
Musikfest Erzgebirge
Kunstwerk für Festhalle
- 5 Bericht aus dem Stadtrat
- 6 Parkhaus - aktueller Stand
Einwohnerversammlung
Wahlhelfer gesucht
- 7 Beschlüsse des Stadtrates
- 8 Steuertermine 2014
Jahresabschluss Stadt 2012
- 9 Termine Stadtrat, Ausschüsse
Jahresabschluss Heime 2012
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteil-Report aus Cunersdorf,
Frohnau und Geyersdorf

Geschichte und Jubiläen

- 02.02.1864** Geheimrat Carl Friedrich Reiche-Eisenstück gest., Bürgermeister und Orschronist
- 02.02.1964** Walter Georg König gest., Ehrenbürger, Chemiker, Schöpfer der Farbstofflehre
- 18.02.1704** Einführung des gregorianischen Kalenders - 10 Tage fallen aus -
- 19.02.1874** Arno Fleckeisen geb., Kirchenmusikdirektor
- 28.02.1959** Gründung des Motorsportclubs Annaberg-Buchholz



Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin

Ganz im Zeichen des Festjahres 500 Jahre Barbara Uthmann und 475 Jahre Reformation in Sachsen stand der diesjährige Neujahrsempfang von Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch. Rund 500 Besucher erlebten einen Start ins neue Jahr, der die Geschichte unserer Stadt und das Wirken der großen Montanunternehmerin und Bortenverlegerin besonders in den Mittelpunkt rückte. Barbara Klepsch lud dabei alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, 2014 als gemeinsames Festjahr zu verstehen und sich dazu Gäste einzuladen. Gleichzeitig nutzte sie die Gelegenheit, um sich für mannigfaches Engagement zum Nutzen der Stadt und ihrer Bürger zu bedanken. Wörtlich sagte sie u. a.: „In den letzten Monaten haben viele von ihnen dafür gesorgt, unser Annaberg-Buchholz liebens- und lebenswerter zu gestalten“. Positiv bilanzierte sie z. B. den Baustart am Parkhaus Scheibnerstraße, den Bau von Buchenstraße und Kleiner Sommerleite, aber auch die Tatsache, dass in unserer Stadt mit insgesamt 1.280 Plätzen der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz abgesichert ist. Familienfreundlichkeit und gute Bildungschancen seien Themen der Zukunft, denen sich die Stadt stelle. Darüber hinaus gelte es, gastfreundlich zu sein, sozial und mitmenschlich zu handeln sowie gemeinsam für Annaberg-Buchholz zu arbeiten.

Die Stadt habe dazu im Jahr 2014 wieder eine Reihe von Vorhaben geplant. Dazu gehören z. B. der Weiterbau des Parkhauses und der Straßenbau auf der Großen Sommerleite, der Peter-Gast-Straße sowie der Frauenstraße. Außerdem werde die Stadt das Vereinshaus in Cunersdorf sowie die Außenanlagen am Kindertreff Stadtmitte aufwerten.

Zum Abschluss des Neujahrsempfangs trat Barbara Uthmann „persönlich“ in Erscheinung (Foto unten). Sie bedankte sich für alle Vorbereitungen zum Festjahr. Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch sagte, dass man damit das Leben und Werk der wohl bedeutendsten Unternehmerin Sachsens im 16. Jahrhundert ins Licht der Öffentlichkeit rückte. Passend dazu wurde die siebente Annaberger Klöppelkönigin gekrönt (Foto oben mit OB und Barbara Uthmann). Außerdem luden die Markt-Eisbahn sowie die Bergkirche zum Besuch ein.



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Mo. - Do. 08.00 - 18.00 Uhr

Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:

Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Do. 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23

Gas: 56 13 33

Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:

Polizei: 110

Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112

tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz

Druck: Medien- und Druckhaus UG,
Gewerbering 10, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@adz-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch

Informationen im redaktionellen Teil:

Stadt Annaberg-Buchholz

Pressestelle

Matthias Förster

PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,

Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140

matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten

Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482

E-Mail: info@werbefritzen.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,

Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Auftakt für Festjahr - Blick in die Stadtgeschichte

Der diesjährige Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin gab den Auftakt für das Festjahr 500 Jahre Barbara Uthmann. Eine spannende Inszenierung und tolle Lichteffekte nahmen die Bürger mit auf die Reise ins 16. Jahrhundert. Berühmte Persönlichkeiten teilten dabei Interessantes, Neues, aber auch Amüsantes aus der Historie von Annaberg-Buchholz mit. Aus den Fenstern von Häusern am Annaberger Markt sprachen u.a. der erste Bürgermeister von Annaberg, Andreas Sturtz, der Erbauer des Rathauses, Johann Christoph Naumann, der Bergbauunternehmer Anselm Thumshirn sowie Barbara Uthmann. Im Blick auf das Jubiläum 475 Jahre Reformation in Sachsen trat auch Reformator Philipp Melancton (Foto unten) auf. Im Mai 1539

einigte er sich mit den Wettinern zur Einführung der Reformation in ganz Sachsen. Der verdunkelte Markt und die Musik der Bläser von St. Annen sorgte dabei für eine besondere Atmosphäre, die von den Besuchern sehr gewürdigt wurde. Ein Dank gilt allen, die den Abend vorbereitet haben.



Neues Layout für Stadtanzeiger, neues CD-Konzept

Mit dieser Ausgabe des Stadtanzeigers Annaberg-Buchholz halten sie ein Exemplar in ihren Händen, das sich in einem veränderten Layout präsentiert. Die neue Gestaltung orientiert sich am neuen CD-Konzept der Stadt Annaberg-Buchholz. Es ist zeitgemäßer, moderner und frischer. CD bedeutet Corporate Design und bezeichnet einen einheitlich gestalteten Außenauftritt vom Kommunen, Firmen, Vereinen und Institutionen. Für Annaberg-Buchholz sind dabei das modernisierte Logo mit Pöhlberg, Annenkirche und Rathaus sowie dem Schriftzug „Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz“ sowie die Schriftarten Optima und Verdana zentrale Elemente. Sie sollen für eine bessere Lesbarkeit sowie ein neues Design

sorgen. Darüber hinaus haben die Stadtfarben blau und gelb Bedeutung. Für sie wurden konkrete Farbwerte und Gestaltungskriterien festgelegt. In den nächsten Wochen und Monaten werden das neue CD sowie seine Elemente Einzug halten in Prospekte und Flyer, in die dienstliche Post sowie in Plakate und andere Mittel der Außendarstellung. Auch der neue Internetauftritt unserer Stadt, der in diesem Jahr ans Netz gehen soll, wird sich am neuen CD orientieren. Nunmehr beginnt die schrittweise Umsetzung. Die Basis dafür bildet ein CD-Handbuch. Die Nutzung des Logos muss durch die Stadt genehmigt werden. Ansprechpartnerin ist Marketingsassistentin Nicole Gräbner: E-Mail: nicole.graebner@annaberg-buchholz.de

1. Preis für Innenstadt Wettbewerb „Ab in die Mitte“

Unsere Stadt darf sich über ein Preisgeld von 30.000 € freuen. Ausgereicht wurde es für den ersten Preis im Wettbewerb „Ab in die Mitte“. Am 18. Dezember übergaben Dr. Eddy Donath vom Wettbewerbsbüro sowie Vertreter der Volksbank/Raiffeisenbank offiziell den Scheck im Repräsentationszimmer der Oberbürgermeisterin im Annaberger Rathaus (Foto rechts unten). Außerdem waren dabei die Entwicklerin der Stadtbad-Idee, Frau Kristin Trommler sowie Grafikerin Sylvia Graupner, Vertreter der IHK und der Medien vor Ort. Das aktuelle Projekt schlägt vor, das Stadtbad mittel- und langfristig zu einem „Brutkasten“ für junge kreative Unternehmen und zu einem Zentrum für zeitgenössisches Design und Kunsthandwerk zu entwickeln.

Ziel ist eine nachhaltige und dauerhafte Nutzung des Gebäudes. Das Stadtbad ist ein erhaltenswertes und geschichtsträchtiges Jugendstil-Gebäude, das derzeit noch leer steht. In der nächsten Zeit wird eine Arbeitsgruppe weitere Schritte beraten. Ideen dazu sind immer willkommen.



Ausstellung: Persönlichkeiten unserer Stadt im Haus des Gastes Erzhammer

Vom 18. Januar bis zum 9. Februar 2014 entführt die Ausstellung „Persönlichkeiten unserer Stadt“ die Besucher im Erzhammer auf eine spannende Zeitreise durch fünf Jahrhunderte. Neben dem deutschen Rechenmeister Adam Ries und der wohl bedeutendsten Unternehmerin Sachsens im 16. Jahrhundert, Barbara Uthmann, werden Persönlichkeiten vorgestellt, die die Entwicklung in unserer Stadt, im Freistaat und zum Teil in der ganzen Welt prägten. Sie sind in Annaberg bzw. Buchholz geboren bzw. haben dort gelebt oder gewirkt und auf ihrem Gebiet Besonderes vollbracht. Das breite Spektrum dieser Leistungen umfasst die verschiedensten Bereiche der Gesellschaft, wie z. B. Wirtschaft, Kunst und Bildung. Mit originellen Dokumenten

und wertvollen Exponaten, gespickt mit Kuriosa, wird mit der Schau Geschichte anschaulich illustriert und erlebbar gemacht. Genannt werden z. B. Christian Felix Weiße, Begründer der deutschen Jugendliteratur, die Fabrikanten Georg Adler und Oscar Brauer sowie die Architekten Julius Götze



und Wilhelm Peschke. Einblick gegeben wird in das Werk Bruno Schneiders, des Begründers der Perlentaschenproduktion und in das Leben von Walter Porstmann. Der in Geyersdorf geborene Wissenschaftler führte 1922 die DIN 476 ein und schuf damit die Basis für die heute weltweit bekannte Papiernormung von A 0 bis A 6. Darüber hinaus porträtiert die Schau Heinrich Köselitz, den Freund Nietzsches sowie den Kunstmaler Rudolf Köselitz. Erzgebirgsorginale werden mit Johannes Schönherr und Arthur Schramm gezeigt. Nicht zuletzt lernen Besucher den Bergmann und Lithograf Felix Kube sowie die Künstler Carl-Heinz Westenburger, Rudolf Manuwald, Annemarie Freymann und Carlfriedrich Claus kennen.

Einblicke ins Festjahr 500 Jahre Barbara Uthmann

Das Jahr 2014 steht ganz im Zeichen des Jubiläums 500 Jahre Barbara Uthmann. Mit dem Neujahrsempfang am 11. Januar und der Ausstellung „Persönlichkeiten unserer Stadt“ wurde im Januar der Auftakt für das Festjahr gegeben. In den nächsten Monaten werden zahlreiche Veranstaltungen und andere Höhepunkte das Leben und Werk der wohl bedeutendsten sächsischen Unternehmerin im 16. Jahrhundert ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Weithin bekannt ist bisher ihr Wirken als Bortenverlegerin. In den besten Zeiten gab sie dabei in einer Periode, als die Ausbeuten im Bergbau zurückgingen, bis zu 900 Bortenwirkerinnen Arbeit. Aber auch ein anderer Aspekt wird im Festjahr eine Rolle spielen, ihr Engagement im Montanwesen. Ab 1553, als ihr Mann Christoph Uthmann verstarb, führte sie gemeinsam mit ihren Söhnen das große Uthmannsche Montanunternehmen weiter. Dazu gehörten mehrere Gruben, Pochwerke und Hütten. Der wohl bedeutendste Betrieb war dabei die Saigerhütte in Olbernhau/Grünthal, die die Familie Uthmann seit 1550 besaß. Dort wurde aus Schwarzkupfer Silber geschmolzen. Diese Technologie gewann in Zeiten nachlassender Ausbeuten mehr und mehr an Bedeutung. Bis 1567 hatten die Uthmanns deshalb vom Kurfürst das Privileg, alles silberhaltige Schwarzkupfer aufkaufen zu dürfen. Danach erzwang der Kurfürst einen Verkauf an ihn selbst. Ein Brief, der aus dieser Zeit von den Hüttenarbeitern an den Kurfürst geschrieben wurde, verdeutlicht, welche Rechte Barbara Uthmann ihren Mitarbeitern einräumte: Lohnfortzahlung bei Krankheit, freier Arztbesuch sowie Deputate an Bier, Getreide und Brot. Diese wurden zur Grundlage für die erste kurfürstliche Arbeitsordnung.

Aus alledem wird das große unternehmerische Engagement von Barbara Uthmann deutlich. Das Festjahr nimmt in vielfältiger Weise darauf Bezug. Im März wird eine Sonderausstellung im Erzgebirgsmuseum die Arbeit in der Saigerhütte ins Blickfeld rücken. Im April folgt eine Unternehmerkonferenz und am 31. Mai wird die Annaberger Spitzenmodenacht ihr Wirken in der Textilbranche thematisieren. Den Höhepunkt bildet zweifelsohne das Festwochenende vom 22. bis 24. August. Mehrere Theaterstücke, u.a. zu den Themen Bergbau, Barbara Uthmann, Bortenhandel und dem Leben im 16. Jahrhundert, ein historisches Markttreiben sowie der nachgestaltete Hochzeitszug ihrer Heirat mit Christoph Uthmann gehören dabei zu den Höhepunkten. Darüber hinaus werden natürlich die Annaberger Klöppeltage vom 20. bis zum 24. September 2014 ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres stehen. Mit einer Sonderausstellung in der Manufaktur der Träume wird im Oktober an den berühmten Schnitzer Paul Schneider, einem Nachfahren von Barbara Uthmann erinnert. Nicht zuletzt wird sich ein wissenschaftliches Kolloquium im November mit der Bedeutung und Rolle von Barbara Uthmann befassen.

500 Jahre
Barbara Uthmann
2014
1514

Stadtpreis-Vorschläge

Herausragende Leistungen werden auch in diesem Jahr mit Stadtpreisen gewürdigt. Vorzeigenswerte Initiativen, besonderes Engagement oder Vorhaben, die im Interesse von Stadt und Bürgerschaft realisiert wurden, rückt die Stadt auf diese Weise ins Licht der Öffentlichkeit. Laut der geltenden Satzung und je nach den eingereichten Vorschlägen können in den Kategorien ARCHITEKTUR, STADTSANIERUNG, KULTUR, WIRTSCHAFT, ÖKOLOGIE und MENSCH Stadtpreise verliehen werden.

Der Stadtpreis Architektur wird für Bauten vergeben, die sich in beispielhafter Weise ins städtebauliche Bild einfügen. Mit dem Stadtpreis Sanierung werden Bauherren geehrt, die vorbildliche Lösungen für den Erhalt historischer, denkmalsgeschützter oder wertvoller Bausubstanz in die Tat umgesetzt haben. Der Stadtpreis Kultur umfasst das Engagement für Brauchtum, Kultur, Traditionspflege oder andere Dinge, die das kulturelle Leben in der Stadt bereichern. Herausragende Leistungen ortsansässiger Firmen werden mit dem Stadtpreis Wirtschaft geehrt. Beispielhafte Aktivitäten für den Erhalt unserer Umwelt und des natürlichen Lebensraumes sind für den Stadtpreis Ökologie relevant. Der Stadtpreis Mensch würdigt besonderes Engagement oder herausragenden Einsatz von Bürgern, vor allem im sozialen Bereich. Bis zum 31. März 2014 hat jeder Bürger die Möglichkeit, Vorschläge an die Stadt Annaberg-Buchholz, Oberbürgermeisterin, PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 425 201, Fax: (03733) 425 202 E-Mail: buerglerzentrum@annaberg-buchholz.de einzureichen.

Relief in der Festhalle - Kontakte nach Tschechien

Die erste investive Etappe im Projekt „Sächsisch-böhmische Silberstraße“ ist offiziell abgeschlossen. Den würdigen Rahmen dafür bot am 19. Dezember die Eröffnung einer Dauerausstellung in der Festhalle. Dort wurde eine sehenswertere Großrelief seiner Bestimmung übergeben, das deutsch-tschechische Verbindungen auf grafisch-künstlerische Weise thematisiert. Das Kunstwerk besteht aus einem großen Holzrelief sowie einer stählernen Stele, auf der Orte der sächsisch-böhmischen Silberstraße benannt sind. Dietmar Lang fertigte den Entwurf und die Gesamtgestaltung. Dabei flossen typische Elemente des sächsisch-böhmischen Erzgebirges, wie Geografie, Geschichte, Bergbau, Kunsthandwerk, Volkskunst, Handwerk und Industrie mit ein.

Weitere Künstler, die sich an der Gestaltung des Reliefs sowie der stählernen Stele beteiligten, sind die Schmiede Ralf Schmidt und Ulrich Habermann, Metallbauer Christoph Schiefer sowie Glasbläser Frieder Schulz und Holzbildhauer Detlef Jähn. (Foto unten).



Spenden der Bürgerschaft für soziale Zwecke

In vielfältiger Weise haben in den letzten Wochen zahlreiche Bürger für andere Menschen gespendet. Den Auftakt machte eine Aktion in Buchholz. Mitglieder des Organisationsteams für das diesjährige Brauhausstraßenfest entwickelten die Idee, Geld für die Kindertagesstätte Buchholzer



Waldzwerge zu sammeln. Insgesamt kamen 300 € zusammen, die an Fachbereichsleiterin Christina Linke und die Kita-Leiterin Heike Schubert übergeben wurden (Foto). Aktive Hilfe leisteten die Bürger auch für die Opfer der Unwetterkatastrophe auf den Philippinen. Angesichts des unsäglichen Leids und notwendiger Hilfe für betroffene Familien hatte die Stadt Ende November zu einer Spendenaktion auf dem Annaberger Weihnachtsmarkt aufgerufen. Rund 700 € wurden dabei in Spendenbüchsen gesammelt, die in den Buden aufgestellt waren. Lobenswert ist auch eine Aktion der Bürgerinitiative Pro Buchholz, die Ende des Jahres über 1.000 € für eine vom Brand geschädigte Familie an der Karlsbader Straße im Stadtteil Buchholz sammelte.

Musikfest Erzgebirge vom 12. bis 21. September 2014

Neben dem Barbara Uthmann-Festjahr und dem Jubiläum 475 Jahre Reformation in Sachsen bildet das Musikfest Erzgebirge 2014 in diesem Jahr ein echtes Glanzlicht. Vom 12. bis 21. September 2014 bietet es Kunstgenuss auf höchstem Niveau. Dazu Intendant Prof. Hans-Christoph Rademann: „Das Erzgebirge ist eine Region mit Weitblick. Von den Berggipfeln aus lassen sich atemberaubende Panoramen bestaunen ... Deshalb widmet sich das Musikfest Erzgebirge 2014 vielgestaltigen »Blicken«. Es eröffnet sich mehr und mehr die Perspektive eines Festivals internationaler Strahlkraft. Wir blicken zu unseren europäischen Nachbarn und lassen so manches Werk in neuem Licht erscheinen. Jedes Konzert bietet einen besonderen Aspekt des Sehens.

Es ist uns gelungen, einige der herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten unserer Tage ins Erzgebirge einzuladen. So feiert unser Eröffnungskonzert unter der Leitung von Václav Luks die grenzüberschreitende Verständigung durch Musik“. Es lädt am 12. September, 20.00 Uhr in die Annenkirche ein. Akteure sind der Dresdner Kammerchor und das Barockorchester Wroclaw. Am 13. September dürfen sich Kinder ab vier Jahren ab 11.00 Uhr auf ein liebenswertes Puppentheater in der Bergkirche freuen. Gezeigt wird das Stück Däumelinchen, unterlegt von barocker Musik. Weitere Infos folgen in den nächsten Wochen. Karten (u.a.): www.reservix.de Tourist-Info Annaberg-B., Freie-Pressen-Shops Internet: www.musikfest-erzgebirge.de

Altersjubilare Januar

Herzliche Glückwünsche übermitteln wir an alle Jubilare, die im Monat Januar ihren Geburtstag feierten

zum 99. Geburtstag an:

Edith Petters Marianne Kaden

zum 96. Geburtstag an:

Hanna Schlör

zum 95. Geburtstag an:

Margot Jerochnik

zum 94. Geburtstag an:

Else Langer

zum 93. Geburtstag an:

Irmgard Halbritter Johanne Siegert
Helmut Lindner Ruth Günther
Maria Hähnel

zum 92. Geburtstag an:

Jutta Friedemann Käte Bertram
Gertraud Stahnke Lisbeth Mai
Werner Schubert Edith Kermer
Erna Kaufmann Heinz Ressel

zum 91. Geburtstag an:

Helga Rochhausen Bernhard Kudritzki
Anni Groer Hilde Lötsch

zum 90. Geburtstag an:

Elfriede Porstmann Ernst Wiethüchter
Hanna Oeser Erika Vogel
Waldtraut Mahnert

zum 85. Geburtstag an:

Anneliese Skorzinski Werner Graßelt
Elfriede Ruthe Günter Zenker
Ursula Lattmann Gottfried Lindner
Christa Liebsch Werner Schäl
Gotthard Ruprecht Charlotte Pöttrich

zum 80. Geburtstag an:

Erika Bauch Ehrentraut Korn
Ursula Schönherr Dieter Grimm
Gerlinde Marschner Gerda Frank
Annerose Bernhardt Günter Wolf
Lotte Meyer Elly Hubert

Hinweis:

In der Rubrik Altersjubilare werden Bürger benannt, die das 80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.

Wer nicht erwähnt werden will, kann im Bürgerzentrum unserer Stadt, Tel. (03733) 425-0 oder per E-Mail unter: buergerzentrum@annaberg-buchholz.de der Veröffentlichung widersprechen.

Ihre Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz
Bürgerzentrum

Stadtratstagung am 19. Dezember: Jahresabschlüsse, Bauvorhaben, Museumsleiter

Am 19. Dezember traf sich der Stadtrat zu seiner letzten Sitzung im abgelaufenen Jahr. Auf der Tagesordnung standen neben den Jahresabschlüssen der Stadt sowie der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum GmbH, Baumaßnahmen in der Turnhalle Parkstraße und in der Silberlandhalle. Darüber hinaus ging es um den Bebauungsplan Parkstraße/Oberer Bahnhof, die Vergaberichtlinien für die 494. Annaberger Kät sowie den Glockenschlag der Rathausuhr in Buchholz. Weiterin wurden der EFRE-Förderzeitraum verlängert und Kosten beim Bau der Brücke an der Straße der Einheit reguliert. Auch stellte sich der neue Leiter der städtischen Museen dem Stadtrat vor.

Fluthelferorden verliehen

Zu Beginn der Tagung verlieh Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch im Auftrag von Ministerpräsident Stanislaw Tillich den Sächsischen Fluthelferorden an Alexander Carl, Daniel Burkert und Robert Dietze. Sie dankte dabei allen Geehrten für ihr herausragendes Engagement. Mit dieser Ehrung wird außergewöhnlicher Einsatz zum Jahrhunderthochwasser 2013 gewürdigt.

Neuer Museumsleiter

Der neue Leiter der städtischen Museen, Wolfgang Blaschke, nutzte die Möglichkeit, um sich den Stadträten kurz vorzustellen. Am 5. November 2013 wurde er im Verwaltungsausschuss offiziell in sein Amt berufen. Seit dem 1. Dezember ist er in unserer Stadt tätig. Nach einer Ausbildung zum Archivassistent am Stadtarchiv Berlin bildete er sich an der HTWK Leipzig zum Museologe weiter. Danach folgte an der FU Berlin ein Studium der Geschichte und Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt historische Landeskunde. Praktikas führten ihn u.a. an das Museum für Deutsche Geschichte Berlin, ans Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe sowie an die Staatlichen Museen Schwerin. Berufliche Erfahrungen sammelte er u. a. an der FU Berlin, als langjähriger Leiter des Heimatmuseums Angermünde, als fachlicher Leiter des Ehm Welk-Museums Angermünde, als Mitarbeiter Museumspädagogik am Militärhistorischen Museum Dresden sowie in der Bibliothek des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen.

EFRE-Förderprogramm

Beschlossen wurde, den Zeitraum der Durchführung von Maßnahmen im EFRE-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ um sieben Monate bis zum 31. Oktober 2014 zu verlängern. Hintergrund ist der Umbau des Gebäudes Wolkensteiner

Straße 13 zu einem Optikergeschäft. Insgesamt wurden mit dem Programm bisher zwölf Vorhaben in den Altstädten von Annaberg und Buchholz gefördert.

Sporthallensanierung geplant

Auf der Tagesordnung standen außerdem Sanierungsarbeiten in Sporthallen. In der Silberlandhalle wurden für 2014 Dichtungsarbeiten an den Oberlichtern im Dach, die Verbesserung der Situation in den Sanitärräumen sowie Fußbodenarbeiten im Foyer beschlossen. Auch die Erneuerung bzw. Reparatur des Daches wird erwogen (Foto). Dazu soll zunächst ein Fachmann die Situation begutachten. Für 2015 sind Schutzanstriche und Korrosionsschutz an der Pylone und den stählernen Ankern des Daches, die Dämmung der Stahlträger am Giebel sowie eine Bitumendecke im Bereich der Parkflächen vorgesehen. Die gesamten Kosten belaufen sich auf insgesamt 245 T€, die zur Hälfte durch Fördermittel finanziert werden sollen.

• Angesichts gravierender Mängel am Dachtragwerk der Turnhalle Parkstraße beschloss der Stadtrat außerdem, dem Montessori-Verein Annaberg e.V. einen Zuschuss von 140 T€ für die Sanierung zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung dafür ist ein positiver Fördermittelbescheid.



Jahresabschluss der Stadt 2012

Die Kämmerin und der Fachbereichsleiter Controlling/Rechnungsprüfung stellten den Stadträten den Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2012 vor. Mit einer Zuführung von rund 3,74 Mio. € zur Rücklage, rund 845 T€ an Kredittilgungen sowie einem ausgeglichenem Haushalt gestaltete sich das Jahr 2012 überaus positiv. Gründe dafür liegen einerseits in der strengen Haushaltsführung, andererseits in höheren Einnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Außerdem profitierte die Stadt vom Gewinn an einer Unternehmensbeteiligung. Darüber hinaus wirkten sich die niedrigen Zinsen bei Krediten positiv aus. Mit rund 15 Mio. € hat die Stadt erstmals nach Jahren wieder einen Schuldenstand wie vor der Übernahme von 11 Mio. € an SWA-Schulden. Controller Jörg Burgmann konstatierte

in seinem Prüfbericht insgesamt eine geringere Fehlerquote, transparente Vergaben sowie einfachere Abrechnungen im Winterdienst. Seiner Empfehlung, den Jahresabschluss 2012 zu bestätigen, folgte der Stadtrat einstimmig.

Jahresabschluss in Heimen 2012

Eine positive Bilanz für 2012 wurde auch in der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum GmbH gezogen. Das sanierte Haus Louise-Otto-Peters-Straße 9 wird mit 18 betreuten Wohnungen und 15 Plätzen in der Tagespflege sehr gut angenommen. Finanziell wurde ein kleiner Gewinn erzielt. Angesichts der allgemeinen Situation in der Pflege soll künftig die Ausbildung einen besonderen Schwerpunkt bilden.

Vergaberichtlinie für die KÄT

Gemäß der geltenden Kätsatzung wurden die Vergaberichtlinien für die 494. KÄT verabschiedet. Sie bilden die Basis für die Vergabe der insgesamt 101 Stellplätze.

Bebauungsplan Parkstraße

Einstimmig wurden Abwägungs- und Satzungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans Parkstraße/oberer Bahnhof gefasst. Mit dieser modifizierten Plan-Variante wird die Bestandssicherheit für ansässige Betriebe erhöht und der flächenbezogene Schallleistungspegel im Detail festgeschrieben. Die Hinweise der Träger öffentlicher Belange werden im Plan berücksichtigt. Bürgerhinweise gab es keine.

Finanzielle Mehraufwendungen

Darüber hinaus wurde in der Stadtratstagung ein Zuschuss für das kirchliche Kinderhaus St. Michael beschlossen, den dieses für die Wahrnehmung von Aufgaben der Kinderbetreuung erhält. Außerdem machte sich die Regulierung von Ausgaben für die Sanierung der Brücke an der Straße der Einheit notwendig.

Rathausglocken in Buchholz

Weiterhin einigte sich der Stadtrat darauf, den Geschäftsführer der SWA GmbH zu ersuchen, die Rathausuhr in Buchholz nebst Geläut wieder in Betrieb zu nehmen. Während eines Vor-Ort-Termins am 21. Januar äußerten Anwohner im Blick auf die Störung der Nachtruhe und den relativ ungenauen Gang der Uhr ihre Bedenken. Bevor endgültig darüber entschieden wird, soll das Thema deshalb nochmals im Verwaltungsausschuss besprochen und ggf. auch erneut im Stadtrat erörtert werden.

Verwaltungsausschuss: Weihnachtsmarkt, Immobilien

Am 7. Januar trat der Verwaltungsausschuss des Stadtrates zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr zusammen. Zum Eingang der Tagung wurde über die Zwangsversteigerung von Miteigentumsanteilen am Haus Karlsbader Straße 45 informiert. Es befindet sich gegenüber der Treppe zur Schulgasse, der sogenannten Schultreppe.

- Darüber hinaus wurde seitens der Stadt mitgeteilt, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht an den Gebäuden Große Kartengasse 11 und Karlsbader Straße 30 mangels des öffentlichen Interesses nicht wahrnimmt.
- Außerdem beschlossen die Stadträte den Verkauf einer 80 m² großen Fläche im Herzog-Georg-Ring. Die Firma Scharnagl benötigt das Grundstück für die Errichtung einer Treppe an einem Neubau.

• Stadtrat Michael Herklotz informierte über Bürgerhinweise zum Weihnachtsmarkt. Er bat darum, die Beschriftung im neuen Wichtelstollen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Beim Verkauf von Suppen auf dem Markt soll überlegt werden, ob gegen einen entsprechenden Pfand Porzellangeschirr ausgegeben werden kann. Die Stadt wird diesbezügliche Möglichkeiten prüfen. Ende Januar wird der Weihnachtsmarkt insgesamt mit allen Beteiligten ausgewertet.

• Stadtrat Hartmut Götzel informierte, dass Herr Joachim Schulz, ehemaliger Inhaber der Bäckerei Schulz, verstorben ist. Nach der friedlichen Revolution war er im Zeitraum von 1990 bis 1999 Mitglied im Stadtrat Annaberg-Buchholz.

Wahlhelfer gesucht

Am 25. Mai finden Kommunal- und Europawahlen statt. Am 31. August wird ein neuer Sächsischer Landtag gewählt. Die Stadt sucht dafür Bürger, die als Wahlvorsteher oder Helfer mitwirken. Tagsüber wird dabei in zwei Schichten gearbeitet. An der Auszählung ab 18 Uhr wirken alle Wahlhelfer mit. Die Stadt zahlt für die Mitarbeit an der aufwändigen Kommunal- und Europawahl 40 Euro, für die Landtagswahl 25 Euro an Aufwandsentschädigung bzw. Erfrischungsgeld.

Interessenten wenden sich bitte an das Bürgerzentrum, Tel. 425-0 oder Herrn Jörg Zimmermann, Tel. 425-114, E-Mail: joerg.zimmermann@annaberg-buchholz.de. Weitere Hinweise unter www.annaberg-buchholz.de Suchbegriff: Wahlhelfer

Parkhaus Scheibnerstraße - aktueller Stand: Bohrpfähle sichern die Baugrube

Der Bau des Parkhauses Scheibnerstraße liegt im Plan. Bis auf eine Weihnachtspause vom 23. Dezember 2013 bis zum 1. Januar 2014 konnte aufgrund der milden Witterung ohne Unterbrechung gebaut werden. Bereits abgeschlossen sind Bohrarbeiten und Rückverankerungen, mit denen der Hang gesichert und eine Arbeitsebene geschaffen wurde. Inzwischen sind auch Bohrpfähle gesetzt und ein Verbau errichtet worden, der die untere Bohrebene sowie die Gründungsarbeiten sichert. Seit dem 16. Januar wird die Baugrube aus Gründen der Statik und der Sicherheit mit Bohrpfählen umschlossen. Die Basis dafür bildet eine Bohrschablone (Foto Mitte). Um die Endtiefe zu erreichen, werden im Anschluss daran Erdmassen umgelagert und der Hang

zum Teil mit bewehrter Erde gestützt. Parallel dazu werden Bohrpfähle gesetzt, die entlang der Scheibnerstraße die Baugrube sichern. Die vorhandene Topographie birgt zwar die Herausforderung, auf einer Gesamthöhe von 14 m den Hang zu sichern (Foto rechts). Sie lässt aber das



Parkhaus architektonisch nicht zu dominant in Erscheinung treten und gewährleistet eine innenstadtnahe Lage am Buchholzer Tor. Insgesamt entstehen vor Ort 170 Parkflächen, davon vier für Behinderte. Im Vorfeld hatten die Bürger über 1000 Unterschriften für das Parkhaus geleistet.



Einwohnerversammlung: Straßenbau Sommerleite

In diesem sowie im kommenden Jahr plant die Stadt Annaberg-Buchholz neben dem komplexen Ausbau der Frauenstraße in Buchholz auch den Bau einiger innerstädtischer Straßen im Stadtzentrum Annaberg. Auf der Liste der Vorhaben stehen dabei die Sanierung der Großen Sommerleite von der Wolkensteiner Straße bis zur Mariengasse, außerdem die Seminar-, Farben-, und Laubengasse, jeweils zwischen Großer und Kleiner Sommerleite.

Um alle betroffenen Grundstückseigentümer, Pächter und Mieter in die Planungen einzubeziehen, lädt die Stadt Annaberg-Buchholz ganz herzlich am 10. Februar ab 19.30 Uhr zu einer Einwohnerversammlung in den neuen Ratssaal des Annaberger Rathauses ein. Planer und Mitarbeiter der

Stadt informieren dabei über einzelnen Maßnahmen und Bauabschnitte. Dabei gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie Hinweise und Anregungen vorzutragen.

Außer dem Straßenbau verlegt der Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ in der Seminargasse. In der Großen Sommerleite werden zwischen Turner- und Mariengasse ebenfalls Abwasserkanäle erneuert sowie Trinkwasserleitungen im Auftrag der Erzgebirgischen Trinkwasser GmbH verlegt. Darüber hinaus erneuern die Stadtwerke Annaberg-Buchholz im gesamten Baubereich Gas- und Stromleitungen.

Stadt Annaberg-Buchholz, FB Bau

Berggottesdienst

Am 11. Januar lud die Bergknappschaft „Glück auf“ Frohnau/Annaberg-Buchholz e.V. zum traditionellen Berggottesdienst in die Bergkirche St. Marien ein. Bereits vor Jahrhunderten trafen sich die Bergleute in der von 1502 bis 1511 erbauten Knappschaftskirche zu Gottesdiensten.



Beschlüsse der Stadtratstagung am 19. Dezember 2013 - wesentlicher Inhalt

Beschluss-Nr.: 2226/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beschließt, die Förderrichtlinie der Stadt ... über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms VwV-Stadtentwicklung 2007 bis 2013, Abschnitt II Nr. 1.4.a (Nachhaltige Stadtentwicklung) vom 27.11.2009 ... zu ändern.

Im letzten Absatz unter Ziffer 6.2 „Antragstellung“ soll der letzte Halbsatz mit folgendem Wortlaut: „... Ende des Durchführungszeitraumes 31.03.2014“ durch folgende Formulierung ersetzt werden: „...Ende des Durchführungszeitraumes 31.10.2014“.

Abstimmung: 23 Ja / 1 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2231/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Aufwendungen für die Zahlung des kommunalen Zuschusses an das Kirchliche Kinderhaus St. Michael in Höhe von 8.504,00 €. Der Mehrbedarf wird aus den Mehrerträgen aufgrund Fremdgemeinder Kinder gedeckt.

Abstimmung: 23 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2237/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beschließt überplanmäßige Auszahlungen für die Maßnahme Ersatzneubau Brücke über die DB Straße der Einheit in Höhe von 162.364,00 €. Demgegenüber stehen zusätzliche Einzahlungen durch Fördermittel von 109.410 €.

Abstimmung: 24 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2232/13/05-StR/54/13

Die Feststellung der Jahresrechnung 2012 der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz nach § 88 Abs. 3 SächsGemO wird beschlossen.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2197/13/05-StR/54/13

1. Der Stadtrat beschließt nachfolgend genannte Investitionen im Bereich der Silberlandhalle für die Jahre 2014/2015.

Investitionen 2014: Oberlichter Dach, Verbesserung der Anbindungen und Abdichtung zur übrigen Dachfläche, Erneuerung bzw. Reparatur des Daches (nach Begutachtung eines Fachmannes), Verbesserung der Situation der Sanitärräume, Herstellung der Fußbodentragschicht im Foyer entsprechend der Nutzungsanforderung inkl. Bodenbelag

Investitionen 2015: Schutzanstrich Pylone u. Stahlanker für Dachkonstruktion, Herstellung des Korrosionsschutzes, Dämmung Stahlträger Giebelbereiche, Außenanlagen, Herstellung Bitumen-Decke im Bereich der Parkflächen

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 245.000,00 €. Die Baumaßnahmen sollen mit Inanspruchnahme von Fördermitteln durchgeführt werden. Die derzeitige Förderung wären 50 % der Gesamtkosten. Für die Investitionen 2014/2015 wurde vorsorglich ein Fördermittelantrag eingereicht. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 122.500,00 € stehen im mittelfristigen Finanzplan zur Verfügung.

2. Informativ sind mittelfristig noch weitere Investitionsmaßnahmen an der Mehrzweckhalle notwendig: Erneuerung Bodenbelag Tribüne, Rückbau der mobilen Tribünen, Anbau Lager im Außenbereich neben Fahrstuhl, Schaffung einer zusätzlichen Garderobe im UG
Weiterhin wird die Umstellung der Heizungsanlage der Silberlandhalle Annaberg-Buchholz auf

eine effizientere und wirtschaftlichere Anlage untersucht. Diese Baumaßnahmen werden im mittelfristigen Finanzhaushalt beantragt und nach Bereitstellung der Eigenmittel im Haushalt ebenfalls als Fördermaßnahme geplant.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2223/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beschließt einen Zuschuss in Höhe von 140.000,00 €, vorbehaltlich positivem Fördermittelbescheid, an den Montessori-Verein Annaberg e. V. zweckgebunden für die Turnhalle Parkstraße. Bei Reduzierung der Investitionskosten reduziert sich der Zuschuss der Stadt Der Zuschuss ist gedeckelt. Bei Erhöhung der Kosten der Gesamtinvestition trägt diese der Verein. Die Finanzierung wird im Haushalt 2014 eingestellt.

Abstimmung: 18 Ja / 1 Nein / 5 Enth.

Beschluss-Nr.: 2235/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat ... beschließt die Prüfung und Abwägung im Rahmen des Verfahrens 1. Änderung des Bebauungsplanes "Parkstraße/Oberer Bahnhof" in Annaberg-Buchholz mit integriertem Grünordnungsplan und seiner Begründung einschließlich der Betrachtung der Umweltbelange während der öffentlichen Auslegung vom 11.03.2013 bis einschließlich 19.04.2013 sowie der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und deren vorgebrachte Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen:

- Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ergibt sich kein Abwägungsbedarf (keine Einwände) zu den Stellungnahmen der folgenden Träger öffentlicher Belange und Umlandgemeinden im Bebauungsplan:
 - LDC, Höhere Raumordnungsbehörde,
 - Erzgebirgskreis Landratsamt, SG Bauplanungsrecht, SG Wasserrecht, Naturschutz, Landwirtschaft, Denkmalschutz
 - Planungsverband Region Chemnitz
 - Landesamt für Denkmalpflege
 - Landesamt für Archäologie
 - Erzgebirgische Trinkwasser GmbH ETW
 - Abwasserzweckverband Oberes Zschopau- und Sehmatal
 - Stadtwerke Annaberg-Buchholz- Energie AG
 - Telekom Deutschland GmbH
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr
 - Erzgebirgskreis Landratsamt, Ref. Vermessung
 - IHK Chemnitz
 - Gemeinden Schlettau, Thermalbad Wiesenbad Königswalde, Mildenanlage, Tannenberg

2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden folgende Stellungnahmen der folgenden Träger öffentlicher Belange berücksichtigt:

- LDC, Referat Baurecht,
- Erzgebirgskreis Landratsamt, SG Immissionsschutz, SG Öffentlicher Gesundheitsdienst, SG Abfall/Altlasten/Bodenschutz
- Sächsisches Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie
- Sächsisches Oberbergamt
- Regionalverband „Oberer Erzgebirge“ der Kleingärtner e.V.

Die Gemeinde Sehmatal und die Städtereinigung Annaberg GmbH haben sich im Rahmen der Beteiligung zum Änderungsentwurf nicht geäußert. Die Ergebnisse der Stellungnahmen ohne Abwägungsbedarf und die Anregungen die

berücksichtigt wurden, sind Bestandteil des Beschlusses und sind im Abwägungsprotokoll in der Anlage des Beschlusses zu entnehmen.

3. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 11.03.2013 bis 19.04.2013 wurden keine Stellungnahmen von Bürgern abgegeben. Die Abwägung gemäß § 1 (7) BauGB ist insofern entbehrlich.

4. Das Ergebnis der Abwägung ist den betroffenen Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2236/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat hat am 26.04.2012 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den vorgeannten Bebauungsplan zu ändern. Das Plangebiet umfasst die Grenzen des genehmigten Bebauungsplanes. Der betroffenen Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Diese wurde durch den Stadtrat abgewogen.

1. Die 1. Änderung des vorzeitigen Bebauungsplanes „Parkstraße/Oberer Bahnhof“ mit integriertem Grünordnungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird, auf Grund des § 10 Baugesetzbuch

(BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S. 200), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S.130, 142), i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S.55), berichtigt am 25.04.2003 (SächsGVBl. S.159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. S.158), auf weitere aktuelle Gesetzmäßigkeiten wird hingewiesen, **als Satzung beschlossen.**

2. Die Begründung wird gebilligt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen, da es sich um einen vorzeitigen Bebauungsplan handelt. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung: 24 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 2230/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beschließt die Vergaberichtlinie für die 494. Annaberger Kät.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 2248/13/05-StR/54/13

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung damit, den Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH zu ersuchen, die Turmuhr des Rathauses nebst Geläut wieder in Betrieb zu nehmen.

Abstimmung: 22 Ja / 1 Nein / 2 Enth.

Beschluss-Nr.: 2240/13/05-StR/54/13

(Bestätigung Jahresabschluss und Lagebericht 2012 der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH - siehe S. 9)

**Internet: www.annaberg-buchholz.de
Ratsinformationen**

Gruppenauskünfte vor Wahlen: Widerspruch möglich

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Melderegistergesetzes vom 16.03.2006 darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen im Jahr 2014, speziell Stadtrats-, Ortschaftsrats-, Kreistags-, Europa- und Landtagswahlen, auf Antrag Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. Anschriften.

Die Auskünfte dürfen in den sechs Monaten vor der Wahl erteilt werden.

Gemäß § 33 Abs. 4 kann jeder Betroffene der Auskunftserteilung durch die Meldestelle widersprechen.

Der Widerspruch kann schriftlich und durch persönliche Vorsprache an den Sprechtagen im Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz eingelegt werden.

Stadt Annaberg-Buchholz
Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz ist wie folgt geöffnet:
Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. u. Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon: (03733) 425-0

Steuertermine 2014

Festsetzung der Grundsteuer der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für das Kalenderjahr 2014

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes, die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2013 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Stadtanzeiger treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2014 wird somit mit dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2014** bzw. mit dem Jahresbetrag zum **1. Juli** oder **15. August 2014** fällig. Treten Veränderungen für die Berechnung der Grundsteuer im Jahr 2014 ein, so wird ein neuer Grundsteuerbescheid versendet. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2014 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2014 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid ergeben, unter Angabe des vollständigen Kassenzeichens und des Fälligkeitstermins auf das Konto der Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE30 8705 4000 3329 0011 18
BIC: WELADED1STB
(Kto-Nr. 3329001118, BLZ: 87054000) zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftverfahren Gebrauch zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Stadtanzeiger erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz, Sachgebiet Steuern, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz einzulegen.

Annaberg-Buchholz, den 02.01.2014
Barbara Klepsch, Oberbürgermeisterin

Haushaltsentwurf 2014 - Öffentliche Auslegung

Öffentliche Bekanntmachung

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG des ENTWURFS der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das HAUSHALTSJAHR 2014

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Annaberg-Buchholz für das Haushaltsjahr 2014 im Zeitraum vom **30.01.2014** bis einschließlich **07.02.2014** in der Kämmererei der Stadt Annaberg-Buchholz, Zimmer 0.09 während der Dienststunden:

Mo.	7.30	15.30 Uhr
Di.	7.00	18.00 Uhr
Mi.	7.00	15.30 Uhr
Do.	7.00	16.00 Uhr
Fr.	7.00	12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Bis einschließlich **18.02.2014** können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Barbara Klepsch,

Oberbürgermeisterin
der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Jahresabschluss der Stadt Annaberg-Buchholz für das Haushaltsjahr 2012

In der Tagung des Stadtrates Annaberg-Buchholz am 19.12.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 2232/13/05-StR/54/13

Die Feststellung der Jahresrechnung 2012 der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz nach § 88 Abs. 3 SächsGemO wird beschlossen.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss der Stadt Annaberg-Buchholz und der Bericht des Fachbe-

reichs Controlling und Rechnungsprüfung liegen gemäß § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung im Zeitraum vom

27.01.2014 bis einschließlich **04.02.2014**

in der Kämmererei der Stadt Annaberg-Buchholz, Markt 1, **Zi. 0.09** während der Dienststunden öffentlich aus.

Barbara Klepsch,

Oberbürgermeisterin
der Großen Kreisstadt
Annaberg-Buchholz

Jahresabschluss 2012 Wohn- u. Pflegezentrum gGmbH

Bekanntgabe des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 01.01.2012 bis 31.12.2012 Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH

In der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH am 20.12.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. : AR 023/2013/I

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH beschließt auf Grundlage des § 10 (4) i.V. m. § 13 des Gesellschaftsvertrages, den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH, geprüft durch die BDO Deutsche Waren-treuhand AG, bei gleichzeitiger Entlastung der Geschäftsführerin.

1. Die Bilanzsumme beträgt:

22.902.052,54 €

1.1 davon entfallen auf der Aktivseite unter anderem auf

- das Anlagevermögen 21.159.439,04 €
- das Umlaufvermögen 1.736.664,74 €

1.2 davon entfallen auf der Passivseite unter anderem auf

- das Eigenkapital 10.831.542,23 €
- die Rückstellungen 398.030,00 €

- die Verbindlichkeiten 5.468.798,31 €

2. Jahresüberschuss: 63.255,35 €

2.1 Summe der Erträge 9.766.911,67 €

2.2 Summe der Aufwendungen

9.703.656,32 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von

63.255,35 € wird auf neue Rechnung

vorgetragen und in Höhe von 28.890,38 €

in die Gewinnrücklage eingestellt.

Abstimmung: 1 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Die Prüfung des Abschlusses wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt und mit folgendem, uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen:

„... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 02. Oktober 2013 BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Przyborowski gez. ppa. Kost
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung:

Der Abschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH liegt im Zeitraum vom **03.02.2013 bis einschließlich 13.02.2013** in der Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH, Haus Adam Ries, zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienststunden öffentlich aus.

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Tagungstermine, in der Regel im Ratssaal des Annaberger Rathauses

Stadtrat: 27.02.2014, 19.00 Uhr

Verwaltungsausschuss:

04.02.2014, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:

06.02.2014, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Tag der offenen Tür

Traditionell laden die Buchholzer Schulen Anfang des Jahres zum Tag der offenen Tür ein. Diesmal öffneten die Grundschule Friedrich Fröbel, die Oberschule J. H. Pestalozzi und das Technikzentrum am 25. Januar ihre Pforten. Kinder, Jugendliche und Eltern hatten dabei die Möglichkeit, das breit gefächerte Angebot der Bildungsstätten kennen zu lernen. In der Februar-Ausgabe des Stadtanzeiger gehen wir detailliert auf die Veranstaltung und das Bildungsspektrum beider Schulen ein.



Eisarena auf dem Markt

Bis zum 3. März ist die Eislaufarena Erzgebirge auf dem Annaberger Markt wie folgt geöffnet:

Mo. - Fr. 13.00 Uhr bis maximal 22.00 Uhr
Sa., So. 10.00 Uhr bis maximal 22.00 Uhr

Es gelten folgende Konditionen:

Eislaufen bis zu 2 Stunden:

Kinder bis 13 Jahre: 3,00 €

Erwachsene: 5,00 €

Schlittschuhverleih: 4,00 €

Schulen, Kindergärten und Vereine erhalten ermäßigte Tarife wie folgt:

Eintritt 2,00 €

Schlittschuhausleihe 3,00 €

Für Anfänger stehen Eislaufhilfen in Form von Pinguinen zur Verfügung.

Darsteller für Festwoche im August gesucht

In diesem Jahr lädt Festjahr 500 Jahre Barbara Uthmann in unsere Stadt ein. Für das Festwochenende vom 22. bis 24. August 2014 werden noch Laiendarsteller gesucht, die in kleinen Theaterstücken von 10 bis 15 Minuten Länge die Zeit des 16. Jahrhunderts lebendig werden lassen. Themen sind u.a. Barbara Uthmann, der Bergbau, der Bortenhandel sowie der Alltag dieser Zeit.

Bürger, die ein Faible für Geschichte haben oder gern Theater spielen, haben dabei die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente zu zeigen. In locker-heiterer Weise werden die Volksstücke das historische Marktreiben bereichern, für Kurzweil, Unterhaltung und Spaß sorgen. Vier Autoren, Gerd Schlott, Annelen Hasselwander, Lothar Sachs und

Matthias Förster schreiben die Stücke bzw. haben diese bereits fertiggestellt. Erste Proben beginnen voraussichtlich im April im Haus des Gastes Erzhammer. Dazu wird noch gesondert informiert.

Weiterhin werden interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich gern in andere Projekte des Festjahres einbringen wollen oder eigene Ideen dafür haben.

Interessenten wenden sich bitte an:

Frau Benita Schmiedel,
Haus des Gastes Erzhammer
Buchholzer Straße 2
Tel. 03733 425281
E-Mail: benita.schmiedel@annaberg-buchholz.de

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 66112, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14-20 Uhr, 1 x monatlich Sa. 10.30-13.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

Mo. Spielenachmittag
Di. Kreativnachmittag
Mi. Aktionstag
Do. Tea-Time, 14-tägig ab 18 Uhr Teenie-Treff
Fr. Sporttag

Veranstaltungen:

14.2. 19.00 Uhr JG XXL: Treffen region. Jugendgruppen
17.-21.2. Ferienprogramm (gesonderter Flyer)
25.2.-1.3. LEGO-Tage, 9.30-15.30 Uhr (1. - 6. Klasse)

Alte Brauerei**Jugend- und Kulturzentrum**

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
E-Mail: info@altebrauerei-annaberg.de
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Jugendcafé Mo. - Fr. 13.00 - 23.00 Uhr
Sa. ab 18.00 Uhr

Medientreff „Webkiste“ Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Geschäftsstelle/ Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Programm/Vorverkauf Tel. 24801

Kurse, Angebote, Möglichkeiten:

Mo. 19 Uhr Alte-Brauerei-Chor
Di. 16 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“
Mi. 18 Uhr Sport, Turnhalle Landkreis-Gymnasium
Do. 18 Uhr Volküche - Wir kochen gemeinsam
Kabarettgruppe jeden Freitag ab 18 Uhr
Second-Hand-Shop: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Veranstaltungen:

01.02. 21 Uhr Reverend Elvis & the Syncopators
08.02. 21 Uhr Vicky Vomit
11.02. 15 Uhr Der neue Spielenachmittag f. Jung u. Alt
15.02. 21 Uhr New Metal Night: Dark Age, New Black...
22.02. 21 Uhr Reggae-party: Jahcoustix & Band
29.02. 19.30 Festhalle: Fotograf Michael Martin

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

1. - 7. Klasse Mi.- Fr. 14.00 - 17.30 Uhr
ab 8. Klasse Di.- Do. 18.00 - 21.00 Uhr
in den Ferien 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar (Jungen 10-14 J.)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Di. 17.00 Uhr Jungschar (Mädchen 10-14 Jahre)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
18.00 Uhr Ten Sing - offene Jugendarbeit im
CVJM-Jugendhaus „Alter Schafstall“
Mi. 17.30 Uhr Jugendabend
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
So. 13.30 Uhr - 16.30 Uhr Volleyball: Turnhalle im
Sportpark Grenzenlos (Barbara-Uthmann-Ring)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)
Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de
Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzplatz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
10.2., 24.2. 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete
12.2., 26.2. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel. 425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Klöppel- und Schnitzschule, Keramik

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungen:

15.2. 20.00 Uhr Ü-30-Party
18.2. 10.00 Uhr, Hänsel und Gretel
19.2. 10.00 Uhr, Die Mondlaterne
20.2. 10.00 Uhr, Hans im Glück
20.2. 19.30 Uhr, Freies Singen mit Chr. Drechsler
28.2. 19.30 Uhr Tannhäuser - Oper einmal anders
1.3. 13.00 - 18.00 Uhr **Annaberger Schnitzertage**
2.3. 10.00 - 17.00 Uhr **Annaberger Schnitzertage**

Ausstellung großer und kleiner Saal:

bis 9.2. Persönlichkeiten unserer Stadt

Ausstellung Galerie im Treppenhaus

bis 16.2. Zaubhafte Scherenschnitte, Helmut Unger

22.2.-11.5. Fotoschau: Lost Places, Chr. Sünderwald

Ausstellung Musikzimmer

1.2.-30.3. Malerei, Grafik, Fotos, Christin Riebel

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Di., Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ausstellungen und Veranstaltungen:

30.1. 9.00-13.00 Uhr Vorlesewettbewerb, Kreisausscheid

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache

Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, Tel. 0151 22582600, 23497
www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung: bis März 2014 Carlfriedrich Claus und die
Künstlergruppe Clara Mosch

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage

Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

Galerie im Ratsherrencafé

Ratsgasse 1, Tel. 22113

Ausstellungen: bis 21.1.2014 Du darfst schön sein

22.1. - 14.5. Arbeiten auf Papier, Malerei von Diethard
Mey, Annaberg-Buchholz

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr

Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr

Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr

Ausstellung: bis 2.2.2014

Weihnachten im sächsisch-böhmischen Erzgebirge

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277
www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Ausstellung: bis 2.3.2014

100 Jahre Schnitzverein Frohnau

Schauschmieden: jeden zweiten Samstag, 18.00 Uhr

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)

Sonder- und Sonntagsführungen: Anruf unter 66218

Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:

Annaberger Rechenschule - Rechnen auf den Linien
Adam-Ries-Bibliothek, Genealogisches Kabinett, Shop,
Literaturangebot

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr, So. 12.00 - 16.00 Uhr
Führungen: nach Anmeldung

Bergkirche St. Marien

täglich geöffnet von 11.00 - 17.00 Uhr

07.02. 20.00 Uhr offener Abend zum Thema Luther und
die Juden, Pfarrer Meinel, Schneeberg

M.-Luther-Kirche Kleinrückerswalde

14.02. 19.00 Uhr Valentinsandacht, danach Tanz

Veranstaltungen in Buchholz

02.02. 17.15 Uhr Lichtmessandacht in der Katharinen-
kirche, danach Schließung des Krippenhauses
15.02. 15.00 Uhr Familienrodeln auf der Halde 116

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 425 185
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Information und Beratung zu touristischen Fragen
Komplettservice für Gruppen und Vereine
kostenfreie Zimmervermittlung, Ticketverkauf u.a.

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):

Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Lebendiges Schaufenster im Museumsshop

22.02., 10.00 - 14.30 Uhr - Zu Gast sind die Produzen-
ten der Crottendorfer Räucherkerzen. Vor Ort können
die Duftspender selbst hergestellt werden.

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr

Sonderausstellung:

bis 13.3.2014 Verborgene Schätze - seltene Stücke aus
zwölf tschechischen Museen des Kreises Usti nad
Labem - ein sehenswertes Beispiel deutsch-tschechi-
scher Zusammenarbeit

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

19.02. ab 9.00 Uhr

Fußballturnier des Lebenshilfswerks Annaberg e.V.

22.02. ab 9.30 Uhr

18. Schneesturmturnier:

Volleyballturnier des CVJM Annaberg

Handballclub Annaberg-Buchholz

01.02.

13.30 Uhr, Kreisliga

weibliche Jugend B - Zwönitzer HSV

15.15 Uhr, Kreisliga

männliche Jugend D - Zwönitzer HSV

17.00 Uhr, Verbandsliga

1. Mannschaft Männer - TuS Leipzig-Mockau

19.00 Uhr, Bezirksliga

Frauen - Zwönitzer HSV

02.02.

12.30 Uhr, Kreisliga

weibliche Jugend C - VfB Blau-Gelb 21 Flöha

14.15 Uhr, Bezirksliga

männliche Jugend C - HC Fraureuth

16.00 Uhr, 2. Bezirksklasse

2. Mannschaft Männer - BSV Limbach-Oberfrohna II

15.02.

15.00 Uhr, 2. Bezirksklasse

2. Mannschaft Männer - Burgstädter HC

17.00 Uhr, Verbandsliga

1. Mannschaft Männer - SG DHfK Leipzig/Delitzsch II

19.00 Uhr, Bezirksliga

Frauen - Burgstädter HC I

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

bis März 2014 keine Heimspiele

ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika

bis März 2014 keine Heimspiele

SV Geyersdorf Sportplatz/Turnhalle

Abteilung Fußball

bis März 2014 keine Heimspiele

Abteilung Tischtennis:

02.02.

10.00 Uhr, Kreisklasse

2. Mannschaft - SV Neudorf

**Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“
Tischtennisclub Annaberg TTC**

02.02.

09.00 Uhr, Kreisliga

4. Herren - TTV Thum 2

10.00 Uhr, Kreisliga

3. Herren - TTV Fortuna Grumbach 3

10.00 Uhr, 1. Bezirksliga

1. Herren - SG BW Reichenbach

06.02.

17.30 Uhr, Schüler

2. Mannschaft - TTV Fortuna Grumbach

08.02.

14.00 Uhr, 3. Kreisklasse

7. Herren - TTV Thum 4

14.00 Uhr, 2. Kreisklasse

5. Herren - SV Gelenau 2

09.02.

10.00 Uhr, Kreisliga

3. Herren - SSV Zschopau 2

15.02.

14.00 Uhr, 2. Kreisklasse

6. Herren - SV Pöhlatal Königswalde 2

Badmintonverein

02.02.

10.00 Uhr, Bezirksliga

1. Mannschaft - BC Stollberg-Niederdorf 2

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich geöffnet von 9.00 - 22.00 Uhr

Schwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr

Mi., Fr., Sa., So., 10.00 - 22.00 Uhr

Feiertage, Ferien (außer Sommer): 9.00 - 22.00 Uhr

Eisarena Erzgebirge, Marktplatz

10.01. - 02.03. Die Kunsteisbahn auf dem Annaberger Markt lädt ein, auf flinken Kufen Spaß zu haben.

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

Veranstaltungen:

04.02. 15.00 Uhr „Winterohmd im Erzgebirg“

mit der Gruppe „Binge Maad“ aus Geyer

06., 20.02. 15.00 Uhr Spielnachmittag

10., 24.02. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

16.02. 15.00 Uhr Musik und Lyrik

17.02. 15.00 Uhr Singen macht gesund

19.02. 15.00 Uhr Vortrag mit Karin Berghäuser

21.02. 15.00 Uhr Lust am Lesen

27.02. 15.00 Uhr Oma-Enkel Nachmittag:

Geheimniswanderung durch unseren Wald

ABC-Galerie in der ehemaligen Schule:

täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Ansprechpartner Seniorenbeirat

OT Cunersdorf:

Hartmut Freitag, Tel.: 64777

Christine Brawanski, Tel.: 61177

OT Frohau:

Martina Irmischer, Tel.: 26600

Stadtteil Buchholz:

Klaus Wagler, Tel.: 64269

OT Kleinrückerswalde:

Maritta Scholz, Tel.: 288257

obere Stadt Annaberg:

Barbara Schneider, Tel.: 21202

Neubaugebiet:

Wolfgang Müller, Tel.: 1690153

übrige Stadtteile:

Bernd Köcher, Tel.: 555000

Familienzentrum:

Birgitt Vogel, Tel.: 23276

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12:00 - 17:30 Uhr

Di., Do. 9.00 - 20.00 Uhr, Mi. 12:00 - 20:00 Uhr

Mo. nachmittags Flötenunterricht und Spielzeit

Di. 9:00 Uhr Mütter-Mutmachmorgen (4.2.)

12:30 Uhr Flöten- und Gitarrenunterricht

nachmittags Schlittschuhlaufen

17:45-19:45 Uhr Mädchenabend (4.2., 11.2.)

Mi. nachmittags Spielzeit, 15.45 Uhr Kinder-Bibel-Club

17:45-19:45 Uhr Jungsabend (5.2., 12.2.)

Do. 9.00 - 11.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis

14.00 Uhr Spiel- u. Kreativzeit: Eisenbahnaufbau

18.00 bis 20.00 Uhr Teenieabend (6.2., 13.2.)

Fr. 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle Talstraße (B 101)

(bitte Turnsachen mitbringen)

15.00 Uhr Tanzen für Mädels im Kindertreff

Ferienprogramm vom 17.2. - 28.2.

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

1.2.: Dokumentarfilm um die Band AG-Geige (Karl-Marx-Stadt 1986-1993), Gespräch mit Filmemachern

8.2.: Film: burleskes rumänisches Volkstheater

15.2.: Doppelfilm: Quentin Tarantino und Robert

Rodriguez zum Thema Liebe

22.2.: Film Noir von Werner Herzog

Alle Veranstaltungen beginnen um 20:00 Uhr.

Sprechstunde Friedensrichter/in

19.2. 16.30 - 18.00 Uhr im Erzhammer

Anmeldungen unter Tel. (03733) 425-231



FEBRUAR 2014

Sa	1.	19.30	My Fair Lady
So	2.	15.00	Linie 1
Mo	3.	10.00	Theaterjugendclub Die Ermittlung: Diskussion eines Amoklaufs (Studiobühne)
Do	6.	20.00	PREMIERE Zwei wie Bonnie und Clyde (Studiobühne)
Fr	7.	10.00	My Fair Lady
Sa	8.	19.00	4. Philharmonikerball <i>(Kulturhaus Aue)</i> Peter Orloff & Schwarzmeer- Kosaken Chor <i>(Gastspiel)</i>
So	9.	11.00	Premierenschau fenster “Lollipop forever” Lassen Sie sofort meine Frau ins Bett!
Mo	10.	10.00	Theaterjugendclub Die Ermittlung: Diskussion eines Amoklaufs (Studiobühne)
Mi	12.	20.00	Zwei wie Bonnie und Clyde <i>(Studiobühne)</i>
Do	13.	10.00	Theaterjugendclub Die Ermittlung: Diskussion eines Amoklaufs (Studiobühne)
Fr	14.	19.30	Figaros Hochzeit
Sa	15.	16.00	Hoffnung für die Kinder <i>(Gastspiel)</i>
		19.00	Konzerteinführung
		19.30	6. Philharmonisches Konzert <i>(Kulturhaus Aue)</i>
		20.00	Johan vom Po entdeckt Amerika <i>(Einmalige Vorstellung)</i>
So	16.	10.30	spielraum “Froschkönig” <i>(Studiobühne)</i>
		19.00	PREMIERE Lollipop forever
Mo	17.	19.30	Konzerteinführung
		20.00	6. Philharmonisches Konzert
Mi	19.	19.30	Lollipop forever
Do	20.	19.30	Theater der Dichtung Kurt Tucholsky - Rheinsberg <i>(Bergmagazin Marienberg)</i>
Fr	21.	19.30	Die Olsenbande dreht durch
Sa	22.	19.30	Figaros Hochzeit
So	23.	16.00	Theater der Dichtung Kurt Tucholsky - Rheinsberg <i>(Kulturbahnhof Stollberg)</i>
		19.00	Lollipop forever
Mo	24.	19.30	Theater der Dichtung Kurt Tucholsky - Rheinsberg <i>(Rathaus Annaberg)</i>
Di	25.	19.30	Theater der Dichtung Kurt Tucholsky - Rheinsberg <i>(Galerie der anderen Art Aue)</i>
Do	27.	10.00	Michel aus Lönneberga <i>(Zum letzten Mall)</i>
		19.30	My Fair Lady
Fr	28.	19.30	Lollipop forever

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de



Im öffentlichen Teil der letzten Sitzung des Ortschaftsrates ging es u. a. um öffentliche Einrichtungen wie die Ortsbücherei und die Mangel. Außerdem berieten die Ortschaftsräte zu künftigen Seniorennachmittagen sowie zum Haus der Vereine, der ehemaligen Grundschule Cunersdorf. Daneben wurden Dienstleistungsangebote für die Cunersdorfer Bürger besprochen.

• Zum Eingang der Tagung informierte Stadtrat Karl-Heinz Vogel über die Themen der letzten Sitzung des Stadtrates. Auf der Tagesordnung standen u. a. die Jahresabschlüsse der Stadt und der städtischen Heime, außerdem die Ehrung von Fluthelfern sowie die Vorstellung des neuen Museumsleiters. Darüber hinaus ging es um Vergabe-



richtlinien für die Kät, Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Parkstraße und in der Silberlandhalle sowie den Stundenschlag der Turmuhr im Buchholzer Rathaus. Auf Seite 5 gehen wir auf die einzelnen Themen ein.

• Im Blick auf den Haushalt 2014 verständigten sich die Ortschaftsräte darauf, für das Haus der Vereine eine Summe von 2.500 € anzusparen. Einstimmig wurde außerdem befürwortet, die Ortsbücherei sowie den Betrieb der Mangel aus dem Fonds des Ortschaftsrates zu unterstützen.

• Positiv wurde der Seniorennachmittag am 18. Dezember bilanziert. Um das Angebot weiterführen zu können, sind für 2014 wieder gute Ideen und Themen gefragt.

• In der Februar-Sitzung des Ortschaftsrates soll vom Fachbereich Bau der Bauablauf am Haus der Vereine vorgestellt werden.

Nutzung von Bücherei und Mangelstube

Bürger werden herzlich gebeten, Bücherei und Mangel rege zu nutzen. Die **Mangel** ist im ehemaligen Rathaus für nur einen Euro pro halber Stunde nutzbar. Der Zugang befindet sich am Hintereingang (Foto oben). Die **Bücherei** befindet sich im Haus Dorfstraße 29. Dort können Bücher, DVD u. a. ausgeliehen werden. Der Bücherbestand wird ständig aktualisiert. Der Ortschaftsrat würde sich freuen, wenn das Angebot von den Bürgern des Ortes und anderen Interessierten noch mehr genutzt würde. Geöffnet hat die Bücherei jeweils mittwochs von 15.00 bis 17.30 Uhr.



Der Bergbaulehrpfad in Frohnau, Hinweisschilder im Ort sowie die anstehende Kommunalwahl bildeten wesentliche Themen der jüngsten Tagung des Ortschaftsrates.

• Der Bergbaulehrpfad im Ort bzw. in der Umgebung von Frohnau soll attraktiver gestaltet werden. Die touristisch und landschaftlich reizvolle Tour ist nicht nur ein Angebot für Touristen. Auch Einwohner finden auf der etwa fünf Kilometer langen Strecke Erholung und Entspannung. Sie beginnt am Frohnauer Hammer und führt zunächst auf einem Fußweg entlang der Sehmatalstraße zu 10.000 Ritter. Von dort bis zur Bergschmiede Markus Röhling gibt es wirklich malerische Ausblicke auf Annaberg-Buchholz und seine Umgebung. (Foto unten) Von der Bergschmiede bietet sich ein Abstecher zum Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln an. Der Rückweg führt wieder zur Bergschmiede und hinauf zur Krönung. Der Ausblick vom Schreckenberg ist sehr sehenswert. Vom Schreckenberg geht es in die Ortslage Frohnau, vorbei an bergbaulichen Sachzeugen, wie beispielsweise die ehemaligen Grube Rosenkranz, zurück zum Frohnauer Hammer.



Der Ortschaftsrat finanziert die Herstellung von 22 haltbaren Hinweisschildern aus bedrucktem Aluminium sowie die Aufstellung von Pfählen aus recyceltem Kunststoff. Diese Technologie sichert eine relativ lange Haltbarkeit und Lesbarkeit.

• Auch andere touristische Hinweisschilder am Frohnauer Hammer und am Abzweig Alte Schlettauere Straße/Hauptstraße sollen aktualisiert werden. Am Abzweig Hauptstraße/Straße nach der Krönung ist ein neuer Wegweiser vorgesehen.

• Nach einem Sturmschaden im Jahr 2012 soll künftig die Beleuchtung an der Louise-Otto-Peters-Straße erneuert werden.

• Ortsvorsteher Lutz Müller und die Ortschaftsräte bitten darum, dass sich Bürger für den Ortschaftsrat zur Wahl stellen.

Ortschaftsrat - Kontakt:
Tel.: 25703

Ausstellung 100 Jahre Schnitzverein Frohnau
Volkskunstgalerie des Frohnauer Hammers
Schauschmieden: **8.2.**, 18 Uhr, Tel. 22000



Gleich zweimal war der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchterverein Geyersdorf e.V. im Januar Gastgeber für attraktive Tier-schauen, der Ortsschau und der Kreisramm-lerschau. Wir nehmen diese Ausstellungen zum Anlass, um in die bewegte Historie des Vereins zu blicken. Vor 127 Jahren, am 7. und 8. März 1887, gründete sich der Verein für Geflügelzucht Geyersdorf mit dem Ziel (Zitat) „Der Zweck des Vereins ist das gegenseitige Unterrichten in Pflege und Züchten edlen Geflügels...“. Vereinslokal wurde der Dietzsche Gasthof, das spätere Rote Gut. Nach häufigen Wechseln im Vorstand in den ersten Jahren fand am 8. und 9. Februar 1892 die erste Ausstellung statt. Ab 1901 bis zum Beginn des 1. Weltkrieges



Bild: Historische Einladung zu einer Geflügelausstellung im Jahr 1911

gab es einen Aufschwung im Vereinsleben. Maßgeblich daran Anteil hatte Max Beuthner, der von 1902 bis 1937 den Verein in wichtigen Funktionen leitete. Nach dem Krieg führten 35 Mitglieder ab 1920 die Arbeit weiter. Dabei wurde auch der Beitritt zum Obererzgebirgischen Verband der Geflügelzüchter zum 8. April 1920 beschlossen. Ein Höhepunkt war 1925 die Teilnahme am Sächsischen Züchtertag mit einem Festwagen. Zwischen 1933 und 1945 wurden Zuchtvereine im „Reichsverband deutscher Kleintierzüchter“ zwangsweise dem sogenannten „Führerprinzip“ unterworfen. Wirtschaftlichkeit von Rassen und Volksernährung traten in den Vordergrund. Nach dem Neustart am 6. Januar 1946 mit 28 Mitgliedern folgte 1949 die erste Ausstellung im Roten Gut. Seit 1950 gehörten die Geflügelzüchter, ab 1953 auch die Kaninchenzüchter dem „Verband der gegenseitigen Bauernhilfe“ (VdgB) an. Im Umland beteiligten sich die Mitglieder an vielen Ausstellungen. Anlässlich des 20. Jahrestages der DDR erhielten die Züchter 1969 für sehr gute Zuchtergebnisse eine Urkunde. Ab dem gleichen Jahr wurden die Kassen der Kaninchen- und Geflügelzüchter gemeinsam geführt. Die Kaninchenzucht ist seit 1903 in Geyersdorf nachgewiesen. Bis 1914 nahmen die Züchter an neun Ausstellungen teil. Entwicklungen im Krieg und in der DDR verliefen ähnlich wie bei den Geflügelzüchtern. Am 11. September 1999 schlossen sich beide Vereine zusammen. (wird fortgesetzt)